

Kinder vor Missbrauch schützen

Zweites Sicherheits- und Selbstbehauptungstraining für Somborner Grundschüler

Freigericht-Somborn (jk). Von Donnerstag bis Sonntag versammelten sich zwölf Grundschüler in den Räumen der Somborner Bischof-Dr.-Christian-Schreiber-Schule zum Sicherheits- und Selbstbehauptungstraining. Bereits zum zweiten Mal organisierte der Schulleiterbeirat den Workshop mit dem „CONVA“-Expertenteam, das die Kinder stark machen will.

Bereits im Mailernten 28 Kinder Selbstbehauptung und Selbstsicherheit bei einem Workshop mit den CONVA-Trainern, ein Expertenteam für Selbstbehauptung und Selbstsicherheit aus dem Gießener Raum, in der Somborner Grundschule (die GNZ berichtete). „Aufgrund der positiven Resonanz und großen Nachfrage stand einer Wiederholung nichts im Wege. Vor allem diejenigen, die damals keinen Platz bekommen haben, können nun an diesem Workshop teilnehmen. Der Inhalt ist der gleiche wie im Frühjahr“, sagte die Vorsitzende des Schullei-

terbeirats, Gisela Röhl. Auch am vergangenen Wochenende ging es im Kern darum, die Kinder stark zu machen und das in vielfältigen Bereichen. In Rollenspielen lernen die Sechsbis Zehnjährigen mit Konfliktsituationen umzugehen. Aber auch das Thema „Mobbing“ wurde angesprochen. Auch an dieser Stelle sei es wichtig zu sensibilisieren.

Den Schwerpunkt bildete allerdings das Thema Prävention vor sexuellem Missbrauch. „Unser Training ist ein Familientraining. Mindestens ein Elternteil muss anwesend sein. In Elterngesprächen sprechen wir an: Was ist Pädophilie? Und wie kann ich mein Kind vor sexuellem Missbrauch schützen?“, erklärte Diplomsoziologie und CONVA-Trainer Oliver Franz.

Während die Kinder Techniken und Strategien gemeinsam erprobten, fanden sich die Erwachsenen in Elternrunden ein, in denen sie Hintergrundinformationen erhielten. Besonders wichtig sei es, dass die Kinder durch Spaß und Humor

lernen. Die Angaben, welche die Eltern erhielten, seien nichts für Kinderohren und würden die Grundschüler nur ängstigen.

Schulleiterin Gabi Lustig zeigte sich hoch erfreut über das Engagement des Schulleiterbeirats, der dieses Training erneut organisierte. „Dieses Training wird uns auch im Schulalltag zugutekommen. Wenn Kinder stark sind, merkt man das auch am Vormittag“, sagte Lustig. Am Samstag und Sonntag, den letzten zwei von vier Tagen Workshop, kamen dann vier Kinder aus dem Training im Frühjahr dazu. „Wir bieten den Kindern an, kostenlos an diesen beiden Tagen dazuzukommen und ihr Wissen aufzufrischen. Besonders für Jüngere ist das sinnvoll“, sagte Franz.

Aufgrund der erneuten starken Nachfrage plant der Schulleiterbeirat, das Sicherheitstraining alle zwei Jahre anzubieten. Im nächsten Jahr wird es zunächst ein Seminar zum Thema „Lernen lernen“ geben.



Beim Sicherheitstraining mit dem Assistenten Jochen Gral üben die Grundschüler, deutlich „Nein“ zu sagen. (Foto: J. Koch)